

# Recht und Politik

Zeitschrift für deutsche und europäische Rechtspolitik

Begründet von Rudolf Wassermann (1925–2008). Redaktion: Hendrik Wassermann (verantwortlich), Heiko Holste und Robert Chr. van Ooyen. Ständige Korrespondenten: Garonne Bezjak, Christian Busse, und Manfred H. Wiegandt

*Recht und Politik* steht für die kritisch-konstruktive Begleitung aktueller rechtspolitischer Themen. Die Zeitschrift ist von Anfang an interdisziplinär angelegt. Seit 2017 hat *Recht und Politik* die Berichterstattung über Europa verstärkt, weil die europäische Rechtspolitik zunehmend die Entwicklung nationalen Rechts beeinflusst.

Schwerpunkte der Berichterstattung sind die Diskussion aktueller Entwicklungen im deutschen Staats- und Verfassungsrecht aus juristischer und politikwissenschaftlicher Sicht, die Berichterstattung über wichtige europäische, das deutsche Recht beeinflussende Vorgänge sowie die Würdigung herausragender demokratischer Juristinnen und Juristen.

Die Zeitschrift richtet sich an alle rechtspolitisch Interessierte. Dabei handelt es sich in erster Linie um Juristen und Politikwissenschaftler in Justiz, den Parlamenten und den obersten Bundesbehörden, aber auch um Lehrende und Studierende. *Recht und Politik* ist es ein besonderes Anliegen, neben renommierten WissenschaftlerInnen dem Nachwuchs Gelegenheit zu Veröffentlichungen zu geben.



Das **aktuelle Thema**: Fabian Schäfer: Zeit für eine Reformierung der Störchelle  
• **Aufsätze**: Carl-Wilhelm Neukirch: Rechtliche Rahmenbedingungen zur beschleunigten Realisierung der Energiegewende – unter besonderer Berücksichtigung der Windenergie an Land – Jon Ijzerman: Der Bundeskanzler außer Diensten (a.D.) – Rechtsvergleich und Nachwirkungen des Amtes – Thomas Lehmann: Über die Berechtigung Multistatun Heilmann: Gesetzgebung am Limit – Das EEG-Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht – Michael Michel: Der Bundespräsident: keine Senne, aber verfassungstreu – Johann Janus Vassil: Der europäische Weg zur Begleitung Künstlicher Intelligenz – A Long and Winding Road? – **Standpunkte**: Edoardo José Serra: Wahlen: Fortschritt geben kein gutes Bild ab • **Justiz im Portrait**: Robert Cho van Ooyen: Karl Loewenstein (1891–1978): Begründer der „schlafenden Demokratie“ und demokratische Verfassungspsychologie • **Aus dem IPW-Kolleg**: Prof. Dr. Inge Lorenz: Ein unangenehmer Umstand des Rechtsanwaltsberufs • **Gender und Rechtspolitik**: Stefanie Köllinger: Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kollisionsrechtsänderung – Eine europapolitische Perspektive auf die getrennte Migration • **Rechtspolitische Berichte**: Gábor Radvány: Rechtspolitik aus Europa – Hendrik Wiegandt: Europäische Rechtspolitik – Manfred H. Wiegandt: Rechtspolitische aus den USA – Christian Busse: Rechtspolitische Zeitschriftennummern 4/2023

## Bibliographische Daten

Erscheint 4 × jährlich mit einem Umfang von ca. 440 Seiten / Jahrgang, zusätzlich erscheinen Beihefte  
Sprache: Deutsch  
ISSN 0344-7871 (Print)  
ISSN 2366-6757 (Online)

## Preise

Abonnement:  
€ 222,— (Institutionen)  
€ 74,90 (Privatpersonen)  
Einzelhefte: € 44,90

## Geschäftsführender Redakteur

Hendrik Wassermann  
Recht und Politik  
c/o Duncker & Humblot GmbH  
Carl-Heinrich-Becker-Weg 9  
12165 Berlin  
E-Mail: rechtundpolitik@gmx.de

## Online-Ausgaben

<https://elibrary.duncker-humblot.com/journals/rup>